

Ich bete an die Macht der Lieb

Erhaben

Russische Melodie von Bortniansky (-1825)

p Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in Je - su
p of - - en - bart; ich geb mich hin dem frei - en Trie - be mit dem ich
mf treu ge - lie - bet ward. Ich will, an - statt an mich zu den - ken,
mf *dim.* *pp* ins Meer der Lie - be mich ver - sen - - ken.

2. 3.

Wie bist du mir so hochgewogen
 Und wie verlangt dein Herz nach mir!
 Durch Liebe sanft und stark gezogen,
 Neigt sich mein Alles hin zu dir.
 Du theure Liebe, du höchstes Wesen,
 Du hast mich, ich hab dich erlesen.

In deinem theuren heil'gen Namen,
 Eröffnet sich des Vaters Herz;
 Da find ich lauter Ja und Amen
 Und Trost und Heilung für den Schmerz.
 O! dass diess jeder Sünder wüsste,
 Sein Herz wohl bald dich lieben muesste.